



Wie haben Sie Ihre Rehabilitation erlebt?

Wir haben Teilnehmer der Rehabilitation gefragt:

”

Fühle mich als Mensch wahrgenommen

Vor 15 Jahren habe ich bereits eine Rehabilitation in der Krefelder Rehabilitationsklinik für Abhängigkeitserkrankungen gemacht. 10 Jahre war ich abstinent, dann kam der Rückfall. Für mich war klar, Entzug und Reha mache ich wieder bei den Alexianern. Hier habe ich das Gefühl, als Mensch wahrgenommen zu werden. Mir gefällt die Atmosphäre, ich fühle mich ernstgenommen. (Adnan, 54 Jahre)

Habe Vertrauen und fühle mich wohl

Dass ich eine Suchterkrankung habe, weiß ich. Ich weiß auch, dass ich Zeit meines Lebens lernen muss damit zu leben und umzugehen. Das gelingt mir mal gut, mal eben nicht so gut. Ich bin hoch motiviert, und trotzdem hat es Rückschläge gegeben. Für mich ist es nicht leicht, mich auf bestimmte Situationen einzulassen. Eine Behandlung in den Alexianer-Einrichtungen war für mich aber immer die richtige Entscheidung. Ich habe Vertrauen in die Kompetenz, kenne die Therapeuten – nichts ist bedrohlich. Ich lerne hier wieder, auf mich zu achten. (Gerd, 61 Jahre)

Das Komplettpaket stimmt

2009 war ich schon einmal hier. Jetzt hat mich eine Lebenskrise zurückgeworfen. Mich für eine Reha bei den Krefelder Alexianern zu entscheiden, war leicht. Hier wurde mir damals sehr persönlich geholfen, wieder ins „normale“ Leben zu finden. Es gibt hier ein gutes Sport- und Freizeitangebot und die Reha liegt nah an der City. Ich spüre, dass mir die Zeit hier in der Reha Stabilität gibt. Mein größter Wunsch ist, dauerhaft abstinent zu leben. (Harry, 39 Jahre)

Die familiäre Atmosphäre hat mich besonders angesprochen

Es ist schwer aus der Sucht zu finden, auch wenn der Wille da ist. Um mich zu öffnen, brauche ich Menschen um mich herum, die sympathisch sind, denen ich mich anvertrauen kann, mit denen ich über meine ganz persönlichen Probleme sprechen kann. Dieses Vertrauen habe ich hier gefunden. Ich habe hier gelernt, mir Ziele zu setzen, die auch erreichbar sind. (Guido, 46 Jahre)

Eine ganztägig-ambulante Reha passt in meinen Lebensablauf

Als Mutter von drei Kindern brauchte ich Unterstützung, die in meinen Lebensablauf passte. Ich konnte mich nicht für eine stationäre Reha entscheiden. Über Freunde und Bekannte habe ich von der ganztägigen ambulanten Rehabilitation bei den Krefelder Alexianern erfahren. Den Entzug hatte ich bereits in einer Klinik gemacht. Meine Familienhelferin hat mich dabei unterstützt, während der Wartezeit auf die Reha abstinent zu bleiben. Jetzt freue ich mich auf die Reha und habe es hier sehr gut angetroffen. Die Gespräche finden in kleinen Gruppen statt, der Austausch mit den Therapeuten und Ärzten ist großartig. Ich fühle mich gestärkt. (Leonie, 39 Jahre)

“